

sehe Fortschritt unter der Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei vollzieht. In Streitgesprächen arbeiteten wir heraus, daß die sozialistische Rationalisierung in erster Linie ein. erstrangiges gesellschaftliches Erfordernis ist, das nicht auf technische Einzelheiten reduziert werden kann, sondern viele Seiten umfaßt und eng mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen verbunden sein muß. Die Schaffung solcher ideologischen Grundlagen war die Voraussetzung für die in den vergangenen Wochen ausgelösten Initiativen der Arbeiterinnen und Arbeiter in unserem Betrieb.

Mit allen Werktätigen unserer Produktionsstätten wurden in den Kollektiven und Gewerkschaftsgruppen die vorgesehenen Rationalisierungsmaßnahmen gründlich beraten. Die jetzt vorliegende Konzeption sieht, vor, als Voraussetzung für die weitere Steigerung der Produktivität sichtbare Verbesserungen auf dem Gebiet der Arbeits- und Lebensbedingungen zu schaffen. In den Diskussionen erklärten sich unsere Genossen bereit, voranzugehen und die hochproduktiven Doppelteppich Webmaschinen dreischichtig auszulasten. Zu Recht erklärten die Genossen, daß wir die Erhöhung der Produktion nicht nur von der Bereitstellung zusätzlicher Arbeitskräfte abhängig machen können, sondern daß es darauf ankommt, mit Hilfe des wissenschaftlich-technischen Fortschritts immer bessere Voraussetzungen zu schaffen, um den Bedarf unserer Bevölkerung an Teppichen und Teppicherzeugnissen schrittweise immer besser befriedigen zu können. Diese politische Position der Parteimitglieder führte dazu, daß durch Einführung einer neuen Bindungstechnik und durch die weitere Senkung

der unproduktiven Rüstzeiten die Produktivität bis zum Ende des Fünfjahrplanzeitraumes um 25 Prozent gesteigert werden kann.

Mit großer Verantwortung haben die Kollektive anläßlich unserer jüngsten Vertrauensleuteversammlung ihre Wettbewerbsverpflichtungen überprüft, weil die Werktätigen erkannten, daß sie damit ihren Anteil bei der Erfüllung des sozialpolitischen Programms unserer Partei leisten. Was ist das Resultat? Wir verbessern die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung, indem wir den Plan des Gesamtbetriebes mit 140 000 qm Teppiche und Teppicherzeugnisse für unsere Bevölkerung in diesem Jahr übererfüllen werden. Damit erhöht sich die geplante Steigerung der Arbeitsproduktivität gegenüber dem Plan um 1,5 Prozent. Die bisherige Zielstellung des Planes Wissenschaft und Technik wird in bezug auf die Senkung der Selbstkosten von 4,7 Millionen Mark auf 6,2 Millionen Mark erhöht. Und es ist für uns auch klar: In Vorbereitung des 50. Jahrestages der Bildung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken werden wir alles daransetzen, den Plan für den Export in die Sowjetunion zum 30. Juni mit 51 Prozent, zum 30. September mit 76 Prozent und den Jahresplan vorfristig zu erfüllen. Mitte Mai besuchte eine Arbeiterdelegation unseres Betriebes das Teppichkombinat in Ljuberzy in der UdSSR, um an Ort und Stelle sowjetische Erfahrungen bei der Steigerung der Produktivität zu studieren. Wir werden dafür sorgen, daß die dort gewonnenen Erkenntnisse sehr schnell produktions- und damit versorgungswirksam werden.

Dieter Mehnert, Parteisekretär

Gert Simon, APO-Sekretär
im VEB Halbmond-Teppiche, Oelsnitz

gen entwickelte sich für das Lehrjahr 1971/72 ein weiteres Seminar, an dem wieder etwa 20 Frauen teil nahmen. Die nachfolgenden Seminare finden alle zwei Monate mit neuer Thematik statt. Einige solcher Themen sind: Die SED, die führende Kraft unserer sozialistischen Gesellschaft; Gebrauchswert - Kosten - Analyse; Druckverfahren und Werdegang eines Druckerzeugnisses.

Außerdem lag dem Frauenausschuß die Schulung der Leitungskader und solcher, die für spätere Funktionen vorgesehen sind, am Herzen. Da von zentraler Seite, auf Kreis- oder Kombinateebene, in dieser Hinsicht nichts getan wird, griff der Betrieb zur Selbsthilfe und organisierte im Rahmen der Erwachsenenqualifizierung über die URANIA einen Kurzlehrgang für weibliche Führungskader.

Die bisher durchgeführten Seminare bestätigten die Richtigkeit des Beschlusses der Partei-

leitung, auch Frauen eines Schichtbetriebes mit den Grundfragen des Marxismus-Leninismus vertraut zu machen, sie zu befähigen, aktiver für die Belange der Arbeiterklasse und besonders der Frauen einzutreten.

Neue Erwägungen gibt es für die Durchführung der Seminare 1972/73. Einmal im Monat soll nun ein ganztägiges Seminar (Lektion, Seminar und Studium) durchgeführt werden.

Heinz Seelig
Leiter der Bildungsstätte
im VEB PLAMAG, Plauen

DBS[^]HATBM